

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der weltweit führende Logistikkonzern Deutsche Post DHL Group ist in einem wirtschaftlichen Umfeld, das im Jahr 2020 durch die Pandemie geprägt war, weiter gewachsen. Dank seines breiten Portfolios an Logistikdienstleistungen, seiner globalen Präsenz und des unermüdlichen Einsatzes der weltweit etwa 570.000 Mitarbeiter konnte der Konzern auch in äußerst herausfordernden Zeiten die Versorgung der Bevölkerung sicherstellen und wichtige Lieferketten für die Industrie aufrechterhalten.

Vorstand und Aufsichtsrat haben auch in diesem außergewöhnlichen Jahr konstruktiv und vertrauensvoll zusammengearbeitet und das Unternehmen erfolgreich durch die durch COVID-19 ausgelöste Krise geführt. Der Aufsichtsrat wurde von Beginn der Pandemie an von den Vorstandsmitgliedern über die aktuellen Entwicklungen und getroffenen Vorkehrungen auf dem Laufenden gehalten. Er hat die Geschäftsentwicklung in den Unternehmensbereichen regelmäßig intensiv mit dem Vorstand erörtert und sich vergewissert, dass die Geschäfte unter Wahrung des gesundheitlichen Schutzes der Mitarbeiter erfolgreich fortgeführt wurden. Gemeinsam mit dem Vorstand hat der Aufsichtsrat beschlossen, die ordentliche Hauptversammlung 2020 der Gesellschaft virtuell abzuhalten und aufgrund der guten Geschäftssituation im Sommer eine Dividende in Höhe des Vorjahres auszuzahlen.

Der Aufsichtsrat hat den für das Geschäftsjahr 2023 bevorstehenden Wechsel des Abschlussprüfers vorbereitet und beschlossen, der Hauptversammlung die Wahl der

Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für den Jahres- und Konzernabschluss der Gesellschaft vorzuschlagen. Über das Vergütungssystem für den Vorstand haben wir in mehreren Sitzungen beraten und werden es der Hauptversammlung 2021 mit einigen Anpassungen zur Billigung vorlegen. Den Anregungen und Empfehlungen des neuen Deutschen Corporate Governance Kodex werden wir weiterhin in vollem Umfang entsprechen und haben daher gemeinsam mit dem Vorstand eine uneingeschränkte Entsprechenserklärung verabschiedet. Des

Weiteren haben wir regelmäßig Maßnahmen zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens in den Ausschüssen und im Plenum erörtert.

Regelmäßige Gespräche zwischen dem Vorstandsvorsitzenden Frank Appel und mir sowie zwischen Stefan Schulte, dem Vorsitzenden des Finanz- und Prüfungsausschusses, und Melanie Kreis, Vorstandsmitglied für das Ressort Finanzen, waren Anlass und Grundlage für eine vertiefte Auseinandersetzung mit aktuellen Themen in den Ausschüssen und im Plenum.

Teilnahme an Plenums- und Ausschusssitzungen

Aufsichtsratsmitglieder	Aufsichtsratssitzungen		Ausschusssitzungen	
	Anzahl	Anwesenheit %	Anzahl	Anwesenheit %
Dr. Nikolaus von Bomhard (Vorsitz)	6/6	100	15/15	100
Andrea Kocsis (stv. Vorsitz)	6/6	100	13/13	100
Rolf Bauermeister (bis 15. Juli 2020)	4/4	100	5/5	100
Dr. Günther Bräunig	6/6	100	5/5	100
Dr. Mario Daberkow	6/6	100	–	–
Ingrid Deltenre	6/6	100	8/8	100
Jörg von Dosky	6/6	100	–	–
Werner Gatzler (bis 12. Februar 2020)	–	–	–	–
Gabriele Gülzau	6/6	100	–	–
Thomas Held	6/6	100	4/4	100
Dr. Heinrich Hiesinger	6/6	100	2/2	100
Mario Jacobasch	6/6	100	–	–
Thomas Koczelnik	6/6	100	19/19	100
Thorsten Kühn (seit 28. August 2020)	2/2	100	2/2	100
Dr. Jörg Kukies (seit 16. April 2020)	5/5	100	11/12	92
Ulrike Lennartz-Pipenbacher	6/6	100	–	–
Simone Menne	6/6	100	10/10	100
Roland Oetker (bis 27. August 2020)	4/4	100	5/5	100
Lawrence Rosen (seit 27. August 2020)	2/2	100	–	–
Dr. Stefan Schulte	6/6	100	10/10	100
Stephan Teuscher	6/6	100	12/12	100
Stefanie Weckesser	6/6	100	10/10	100
Prof. Dr.-Ing. Katja Windt	6/6	100	–	–

Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben sich intensiv an den Beratungen und den Beschlussfassungen beteiligt. Die Quote der Sitzungsteilnahme lag im Berichtsjahr – mit einer Ausnahme – bei 100 %.

Im Berichtsjahr fanden sechs Sitzungen des Plenums und insgesamt 25 Sitzungen der Ausschüsse statt. Die Mitglieder des Vorstands haben an den Plenumsitzungen teilgenommen und über die Geschäftsentwicklung in ihren Verantwortungsbereichen berichtet. Einzelne Tagesordnungspunkte hat der Aufsichtsrat ohne Teilnahme der Mitglieder des Vorstands bei Anwesenheit nur des Vorstandsvorsitzenden erörtert. In seiner Septembersitzung hat der Aufsichtsrat auch ohne den Vorstand getagt. An den Ausschusssitzungen haben der Vorstandsvorsitzende und die für die anliegenden Themen verantwortlichen Vorstandsmitglieder teilgenommen. Zu einzelnen Tagesordnungspunkten wurden auch Führungskräfte der ersten Ebene unterhalb des Vorstands und Vertreter des Abschlussprüfers hinzugezogen. Zu Fragen, die in der Verantwortung des Aufsichtsrats liegen, habe ich Gespräche mit Investoren geführt. Wir werden die Inhalte in unserer weiteren Arbeit berücksichtigen.

Wesentliche Themen der Plenumsitzungen

In der Sitzung im März 2020 haben wir uns mit dem Jahres- und dem Konzernabschluss einschließlich des zusammengefassten Lageberichts und des zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Berichts befasst. Die Abschlüsse haben wir nach dem Bericht des Abschlussprüfers über die Ergebnisse seiner Prüfung auf Empfehlung des Finanz- und Prüfungsausschusses gebilligt. Dem Beschlussvorschlag des Vorstands für die Verwendung des

Bilanzgewinns haben wir uns angeschlossen. Einwendungen gegen den nichtfinanziellen Bericht waren nach dem Ergebnis der Prüfung nicht zu erheben. Die Jahreserfolgsvergütung der aktiven Vorstandsmitglieder haben wir auf Grundlage der Zielerreichungsgrade und entsprechender Empfehlungen des Strategie- und des Präsidialausschusses festgesetzt. Beschlussvorschläge für die ordentliche Hauptversammlung 2020 einschließlich eines Vorschlags für die Dividende haben wir ebenfalls in dieser Sitzung verabschiedet. Zudem haben wir die Optionen im Umgang mit StreetScooter beraten und der vom Vorstand beschlossenen Neuausrichtung zugestimmt.

Im Mai haben wir uns intensiv mit den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Gesundheit der Mitarbeiter und den Gang der Geschäfte befasst. Die Strategie 2025 hat sich als tragfähig erwiesen. Trotz der Ausnahmesituation konnte im ersten Quartal ein solides Ergebnis erzielt werden.

Gegenstand der Sitzung im Juni waren im Wesentlichen die allgemeine Entwicklung der Geschäfte in Zeiten der Pandemie, die Umsetzung der Digitalisierungsstrategie im Unternehmensbereich Supply Chain sowie das Vergütungssystem für die Vorstandsmitglieder.

Im Juli haben wir uns mit den vorläufigen Halbjahreszahlen, den Prognosen für 2020 und 2022 und dem angepassten Gewinnverwendungsvorschlag beschäftigt.

Im September haben wir uns insbesondere mit strategischen Fragestellungen befasst.

In der letzten Aufsichtsratssitzung des Jahres im Dezember haben wir dem Konzerngeschäftsplan für 2021 zugestimmt, die Ziele für die variable Vergütung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2021 festgelegt, Anpassungen des Vergütungssystems für die Vorstandsmitglieder

beschlossen und gemeinsam mit dem Vorstand erneut eine uneingeschränkte Entsprechenserklärung abgegeben. Überdies haben wir beschlossen, der Hauptversammlung vorzuschlagen, die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 zu wählen. Am Vortag der Sitzung hat unser jährlicher Directors' Day stattgefunden. Der Leiter des Bereichs Rechnungslegung hat detailliert zur aktuellen bilanziellen Situation des Unternehmens vorgetragen und stand für Fragen und Erörterungen zur Verfügung. Eine gezielte Unterstützung der Gesellschaft erhielten die zuletzt zugewählten Mitglieder des Aufsichtsrats in Form von Einführungsgesprächen mit dem Vorsitzenden und weiteren Mitgliedern des Vorstands; hinzu kamen die Bereitstellung von Informationsmaterial, der Zugriff auf einen exklusiv für den Aufsichtsrat konzipierten digitalen Datenraum und das Angebot der Übernahme von Kosten für ausgewählte externe Fortbildungsveranstaltungen sowie den Bezug von Fachzeitschriften. Darüber hinaus finden im Zusammenhang mit den Sitzungen des Aufsichtsrats regelmäßig – soweit dies die Corona-Beschränkungen zulassen – begleitete Führungen durch operative Einheiten in Anwesenheit der Mitglieder des Vorstands statt, die den Aufsichtsratsmitgliedern einen vertieften Einblick in die Gegebenheiten vor Ort und die operativen Abläufe ermöglichen.

Wesentliche Themen der Ausschusssitzungen

Die sechs Ausschüsse des Aufsichtsrats bereiten die Entscheidungen des Plenums vor. Wenige Angelegenheiten sind ihnen zur abschließenden Entscheidung übertragen, so die Zustimmung zu Nebentätigkeiten der Vorstandsmitglieder und zu Immobilientransaktionen. Die Vorsitzenden

unterrichten das Plenum umfassend über die Arbeit in den Ausschüssen. Wie die Ausschüsse zusammengesetzt sind, zeigen wir in der [Erklärung zur Unternehmensführung](#).

Der Präsidialausschuss hat viermal getagt und sich vor allem mit Vorstandsangelegenheiten, insbesondere der Überprüfung des Vergütungssystems, und der Vorbereitung der Aufsichtsratssitzungen befasset.

Der Personalausschuss kam ebenfalls zu vier Sitzungen zusammen und behandelte schwerpunktmäßig die folgenden Themen: Sicherheit der Mitarbeiter in der Pandemie, Förderung von Frauen in Führungspositionen, Personalprozesse und -services, Führung und Kultur sowie Talente und Fähigkeiten.

Der Finanz- und Prüfungsausschuss trat zu zehn Sitzungen zusammen. Er befasste sich mit den Abschlüssen und dem zusammengefassten Lagebericht für die Gesellschaft und den Konzern. Er hat den Halbjahresfinanzbericht nach prüferischer Durchsicht sowie die Quartalsmitteilungen vor Veröffentlichung gemeinsam mit dem Vorstand und dem Abschlussprüfer erörtert. Ferner hat er den Prüfungsauftrag an den von der Hauptversammlung gewählten Abschlussprüfer erteilt und den Prüfungsschwerpunkt bestimmt. Darüber hinaus hat sich der Ausschuss mehrfach mit der Ausschreibung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2023 befasset und den Prozess intensiv begleitet. Ende des Jahres hat er dem Aufsichtsrat vorgeschlagen, der Hauptversammlung vorzuschlagen, die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 zu wählen. Gegenstand der Sitzungen waren auch die vom Abschlussprüfer erbrachten Nicht-Prüfungsleistungen, der Rechnungslegungsprozess, das Risikomanagement und die Feststellungen der internen

Revision. Über die Compliance und die Weiterentwicklung von Compliance-Organisation und -Management ließ sich der Ausschuss ausführlich vom Chief Compliance Officer berichten.

Der Strategieausschuss tagte fünfmal und befasste sich vor allem mit der strategischen Position der Geschäftsbereiche in ihrem jeweiligen Marktumfeld und der Umsetzung der Strategien 2020 und 2025. Besondere Schwerpunkte bildeten auch im Jahr 2020 regelmäßige Status-Updates einzelner Unternehmensbereiche.

Der Nominierungsausschuss hat zweimal getagt. Im März hat er dem Aufsichtsrat empfohlen, der Hauptversammlung 2020 vorzuschlagen, zusätzlich zur Wahl von Lawrence Rosen Jörg Kukies, Staatssekretär im Bundesministerium der Finanzen, für eine Amtszeit von fünf Jahren zum Mitglied des Aufsichtsrats vorzuschlagen. Beide Kandidaten wurden mit großer Mehrheit von der Hauptversammlung gewählt. Im Dezember hat der Aufsichtsrat beschlossen, Ingrid Deltenre, Katja Windt und Nikolaus von Bomhard zur Wiederwahl vorzuschlagen.

Der Vermittlungsausschuss hat im Berichtsjahr nicht getagt.

Veränderungen im Aufsichtsrat

Auf Seiten der Anteilseignervertreter ist Roland Oetker planmäßig mit Ablauf der Hauptversammlung im August 2020 aus dem Aufsichtsrat der Gesellschaft ausgeschieden. Er stand wegen der vom Aufsichtsrat bestimmten Altersgrenze nicht für eine Wiederwahl zur Verfügung. Die Hauptversammlung hat Lawrence Rosen, in den Jahren 2009 bis 2016 für den Bereich Finanzen zuständiges Vorstandsmitglied der Deutsche Post AG, zu seinem

Nachfolger gewählt. Lawrence Rosen ergänzt das Kompetenzprofil des Aufsichtsrats und verfügt als international erfahrener Manager über umfangreiche Erfahrung und besondere Expertise auf den Gebieten Strategie, Finanzen, Rechnungslegung und Abschlussprüfung. Als Nachfolger für Werner Gatzert, der sein Mandat im Februar wegen der Übernahme eines Aufsichtsratsmandats bei der Deutsche Bahn AG niedergelegt hat, hat die Hauptversammlung auf unseren Vorschlag hin Jörg Kukies, Staatssekretär im Bundesministerium der Finanzen, gewählt. Auch er bereichert das Kompetenzprofil des Aufsichtsrats aufgrund seiner Erfahrung und Expertise, insbesondere zu den Themen Finanzmärkte, Investmentbanking und Europapolitik. Wir haben damit geeignete Nachfolger für Werner Gatzert und Roland Oetker gefunden, die den Vorstand über viele Jahre hinweg mit großem Sachverstand und unternehmerischer Weitsicht – gerade auch als Mitglied wichtiger Ausschüsse des Aufsichtsrats – beraten haben. Auf Arbeitnehmerseite ist Rolf Bauermeister nach vielen Jahren engagierter Mitgliedschaft am 15. Juli 2020 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Thorsten Kühn wurde zum 28. August 2020 gerichtlich zum Mitglied des Aufsichtsrats bestellt.

Eine Übersicht der aktuellen Mitglieder des Aufsichtsrats finden Sie im Kapitel [Gremien](#).

Umgang mit Interessenkonflikten

Die Mitglieder des Aufsichtsrats üben keine Organfunktionen oder Beratungsaufgaben bei wesentlichen Wettbewerbern des Unternehmens aus oder stehen zu diesen in einer persönlichen Beziehung. Interessenkonflikte einzelner Mitglieder wurden dem Aufsichtsratsvorsitzenden gegenüber im Berichtsjahr nicht angezeigt.

Gesellschaft entspricht allen Kodex-Empfehlungen

Vorstand und Aufsichtsrat haben im Dezember eine uneingeschränkte Entsprechenserklärung nach § 161 AktG abgegeben und diese auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht. Hier können auch die Erklärungen der vergangenen Jahre eingesehen werden. Die Gesellschaft hat auch nach Abgabe der Entsprechenserklärung im Dezember 2019 allen Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex in der am 24. April/19. Mai 2017 im Bundesanzeiger bekannt gemachten Fassung vom 7. Februar 2017 entsprochen und beschlossen, allen Anregungen und Empfehlungen der am 20. März 2020 im Bundesanzeiger bekannt gemachten neuen Fassung vom 16. Dezember 2019 zu entsprechen. In der [Erklärung zur Unternehmensführung](#) finden Sie weitere Informationen zur Corporate Governance des Unternehmens.

Jahres- und Konzernabschluss 2020 geprüft

Die von der Hauptversammlung zum Abschlussprüfer gewählte PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC), Düsseldorf, hat den Jahres- und Konzernabschluss einschließlich des zusammengefassten Lageberichts für das Geschäftsjahr 2020 geprüft und uneingeschränkte Bestätigungsvermerke erteilt. Auch die prüferische Durchsicht des Halbjahresfinanzberichts sowie die prüferische Durchsicht der nichtfinanziellen Erklärung wurden von PwC ohne Beanstandungen abgeschlossen.

Nach Vorbefassung des Finanz- und Prüfungsausschusses hat der Aufsichtsrat in seiner heutigen Sitzung den Jahres- und Konzernabschluss einschließlich des Gewinnverwendungsvorschlags des Vorstands, den zusammenge-

fassten Lagebericht einschließlich der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung für das Geschäftsjahr 2020 behandelt und eingehend mit dem Vorstand erörtert. Die Abschlussprüfer haben über die Ergebnisse ihrer Prüfung im Finanz- und Prüfungsausschuss sowie im Plenum berichtet und standen für Fragen zur Verfügung. Der Ausschussempfehlung folgend hat sich der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer angeschlossen und den Jahres- sowie den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2020 gebilligt. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses, des zusammengefassten Lageberichts einschließlich der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung und des Gewinnverwendungsvorschlags durch den Aufsichtsrat und den Finanz- und Prüfungsausschuss waren keine Einwendungen zu erheben. Dem Vorschlag des Vorstands hinsichtlich der Gewinnverwendung und der Zahlung einer Dividende von 1,35 € je Aktie haben wir uns angeschlossen.

Wir danken den Mitgliedern des Vorstands und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Unternehmens für ihren entschlossenen und so erfolgreichen Einsatz im herausfordernden zurückliegenden Geschäftsjahr.

Bonn, 8. März 2021

Der Aufsichtsrat



Dr. Nikolaus von Bomhard
Aufsichtsratsvorsitzender